

Informationsvorlage 2013/1664		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 12/631	Datum 27.06.2013	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss		Sitzungsdatum 15.07.2013
Top Nr. 8		
Betreff Erstellung eines Straßenausbauplanes 2025 für den Landkreis Pfaffenhofen		

Sachverhalt/Begründung

Für den Landkreis Pfaffenhofen soll im Rahmen einer Verkehrsanalyse das klassifizierte Straßennetz (Autobahnen, Bundes-, Staats- und Kreisstraßen) im Landkreisgebiet untersucht und ein Straßenausbauplan 2025 erstellt werden.

Das überörtliche Straßennetz im Landkreis stellt sich folgendermaßen dar:

Die BAB 9 durchschneidet in nördlicher Richtung den Landkreis. In der Mitte des Landkreises zweigt die BAB 93 nach Osten ab. Die Länge der Autobahnen innerhalb des Landkreises beträgt rund 40 km.

Mit einer Länge von ca. 33 km verläuft die Bundesstraße 13 über die Kreisstadt Pfaffenhofen in Nord-Süd Richtung durch den Landkreis. Des Weiteren wird der Landkreis von den Bundesstraßen B 300, B16 und B16a von Westen nach Osten mit einer Gesamtlänge von rund 60 km durchkreuzt.

Mit einer Gesamtlänge von rund 146 km ist der Landkreis von einem Netz mit 9 Staatsstraßen durchzogen.

Das Kreisstraßennetz mit 34 Kreisstraßen ist mit insgesamt 216 km Länge über den gesamten Landkreis verteilt.

Zur Bewertung und Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes ist die Anwendung eines sog. Verkehrsmodells erforderlich. Mit einem Verkehrsmodell können die Verkehrsentwicklung aller klassifizierten Straßen im Bereich des Landkreises Pfaffenhofen dargestellt und Belastungsszenarien für die überörtlichen Straßen im Landkreis Pfaffenhofen untersucht werden. Basierend auf diesen Verkehrszahlen wird, ohne Berücksichtigung der zuständigen Straßenbaulastträger, ein Straßenausbauplan (Verkehrsmengenkarte mit Darstellung der Auslastungsgrade) für den Landkreis Pfaffenhofen erstellt. Damit werden für verschiedene Maßnahmen (z.B. Umgehungsstraßen und Autobahnzubringer) die zu erwartenden Verkehrsbelastungen ermittelt und die Entwicklung bzw. Umlagerungen der Verkehrsmengen im Bestandsnetz untersucht.

Die Verwaltung hat von vier Ingenieurbüros Angebote für die Erstellung eines Straßenausbauplanes angefordert, von denen drei ein Angebot abgaben.

Die Firma TRANSVER GmbH aus München legt mit ihren Ausführungen zum Aufbau und zur Bearbeitung für die Erstellung eines Straßenausbauplanes 2025 ein detailliertes und überzeugendes Konzept vor. Die Kosten für den Straßenausbauplan 2025 wurden von TRANSVER mit ca. 30.000 € beziffert. Die grobe Kostenschätzung der übrigen beiden Teilnehmer lag in einem ähnlichen Korridor.

In der Sitzung des Kreistages am 22.07.2013 wird die Firma TRANSVER GmbH ihr Konzept vorstellen. Im Anschluss soll die Auftragserteilung erfolgen.

Der Kreisausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Landrat Martin Wolf